



# Marktschellenberger Bote



## Informationen

von den Bürgern  
für die Bürger, Gäste und Freunde unseres Ortes

Jahrgang 25

Donnerstag, der 4. Juli 2019

Nummer 7

# Die Schellenberger Eishöhle ist ab 29. Juni 2019 geöffnet!





# Florianiamt

am Mittwoch, den 29.05.2019

Zu Ehren des Heiligen Florians - dem Schutzpatron der Feuerwehr - fand am Abend vor Christi Himmelfahrt das alljährliche Florianiamt der Freiwilligen Feuerwehr Marktschellenberg statt. Die Feuerwehrmänner, -frauen, zahlreiche Ehrengäste und die Musikkapelle Marktschellenberg marschierten vom Gasthaus „Forelle“ direkt in die Kirche St. Nikolaus. Bei dem festlich zelebrierten Gottesdienst dankte unser Kaplan Josef Rauffer allen Mitgliedern der Feuerwehr für den Dienst am Nächsten.



Im Anschluss fand der offizielle Teil der Veranstaltung im Gemeindesaal des Feuerwehrhauses Marktschellenberg statt. 1. Vorstand Maximilian Menning begrüßte Bürgermeister Franz Halmich, Kaplan Josef Rauffer, Kreisbrandmeister Manfred Dufter, Ehrenkommandanten Alfred Dufter, Ehrenvorstand Peter Hüttinger, Ehrenmitglied Georg Buchner, die BRK Ortsgruppe Marktschellenberg mit Helga Buchner und Hans Stocker, die Wasserwacht Berchtesgaden mit Elke Schneider sowie alle anwesenden Gemeinderäte. Ebenso konnte er die Kameraden aus den österreichischen Nachbarwehren Grödig und Dürrenberg willkommen heißen.

In seinem Kommandantenbericht informierte Christian Wagner - 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Marktschellenberg - über die Leistungen der Wehr im vergangenen Jahr. Anschließend konnten die diesjährigen Neuaufnahmen und Beförderungen durchgeführt werden.



v.l. Maximilian Menning, Christian Wagner, **Anna Rasp (Neuaufnahme)**, **Veronika Oettl (Neuaufnahme)**, **Lena Hinterbrandner (Neuaufnahme)**, Stefan Kandler, **Johanna Sulzauer (Neuaufnahme)**, **Elisabeth Rasp (Neuaufnahme)**,

**Antonia Rasp (Neuaufnahme)**, **Sofia Steindlmüller (Neuaufnahme)**, **Franziska Haslauer (Neuaufnahme)**, **Elisabeth Lochner (Neuaufnahme)**, **Andreas Anfang (Neuaufnahme)**, **Thomas Angerer (Neuaufnahme)**, nicht auf dem Bild: **René Asbach (Neuaufnahme)**, **Elias Feige (Neuaufnahme)**



v.l. Christian Wagner, Maximilian Menning, Stefan Kandler, **Elisa Dufter (Feuerwehrranwärterin)**, **Sophia Dufter (Feuerwehrranwärterin)**, **Jakob Lindner (Feuerwehrranwärter)**, Anton Stocker, nicht auf dem Bild: **Thomas Angerer (Feuerwehrranwärter)**, **Anton Aschauer (Feuerwehrranwärter)**, **Maria Rasp (Feuerwehrranwärterin)**



v.l. Maximilian Menning, Christian Wagner, Stefan Kandler, **Alexander Lochner (Feuerwehrmann)**, Anton Stocker, nicht auf dem Bild: **Lukas Wenig (Feuerwehrmann)**



v.l. Maximilian Menning, Christian Wagner, Stefan Kandler, **Martin Koppensleitner (Oberfeuerwehrmann)**, Anton Stocker



v.l. Maximilian Menning, Christian Wagner, Stefan Kandler, **Christoph Golser (Hauptfeuerwehrmann)**, Anton Stocker, nicht auf dem Bild: **Stefan Fischer (Hauptfeuerwehrmann)**



v.l. Maximilian Menning, Christian Wagner, Stefan Kandler, **Stefan Dufter (Oberlöschmeister)**, Anton Stocker

Die Ehrungen von zahlreichen Mitgliedern war der Höhepunkt der diesjährigen Florianifeier.

So konnte 1. Bürgermeister Franz Halmich und Kreisbrandmeister Manfred Dufter 2x das Verdienstkreuz in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst und 1x das Verdienstkreuz in Gold für 40 Jahre aktiven Dienst überreichen.



v.l. Maximilian Menning, Manfred Dufter, Stefan Kandler, **Simon Renoth (25 Jahre aktiver Dienst)**, **Johann Anfang (25 Jahre aktiven Dienst)**, Christian Wagner, **Peter Ponn (40 Jahre aktiver Dienst)**, Franz Halmich, Anton Stocker

Maximilian Menning durfte dieses Jahr wieder einige Feuerwehrkameraden für ihre Vereinszugehörigkeiten ehren.



v.l. Maximilian Menning, Stefan Kandler, **Martin Koppenleiter (10 Jahre Vereinszugehörigkeit)**, Christian Wagner, **Christoph Przybilla (10 Jahre Vereinszugehörigkeit)**, Anton Stocker



v.l. Maximilian Menning, Stefan Kandler, Christian Wagner, **Stefan Dufter (20 Jahre Vereinszugehörigkeit)**, **Christoph**



v.l. Maximilian Menning, **Manfred Dufter (30 Jahre Vereinszugehörigkeit)**, Christian Wagner, Stefan Kandler, **Josef Dax (30 Jahre Vereinszugehörigkeit)**, Anton Stocker nicht auf dem Bild: **Alfred Ponn (30 Jahre Vereinszugehörigkeit)**



v.l. Maximilian Menning, Christian Wagner, Stefan Kandler, **Peter Ponn (40 Jahre Vereinszugehörigkeit)**, **Richard Hartmann (40 Jahre Vereinszugehörigkeit)**, Anton Stocker



v.l. Maximilian Menning, Christian Wagner, Stefan Kandler, **Stefan Sunkler (50 Jahre Vereinszugehörigkeit)**, Anton Stocker



v.l. Maximilian Menning, Christian Wagner, **Jakob Kranawetvogl (60 Jahre Vereinszugehörigkeit)**, Stefan Kandler, **Andreas Angerer (60 Jahre Vereinszugehörigkeit)**, **Georg Lindner (60 Jahre Vereinszugehörigkeit)**, Anton Stocker

1. Bürgermeister Franz Halmich nutzte die Gelegenheit und würdigte vor allen Anwesenden die hervorragende Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Marktschellenberg. Nach den Grußworten der Gäste saßen die Teilnehmer der Florianifeier noch gemütlich beisammen und ließen den Abend mit musikalischer Begleitung der Musikkapelle Marktschellenberg ausklingen.

Laura Berg,

1. Schriftführerin der Freiwilligen Feuerwehr Marktschellenberg

## Böllerschüsse zu Fronleichnam in Marktschellenberg

Bereits um 06.00 Uhr luden die Weihnachtsschützen Götschen-Schellenberg mit ihrem Weckruf durch Böllerschüsse zur Teilnahme an den Feierlichkeiten zum Fronleichnamfest in Marktschellenberg ein. Die Prozession selbst wurde durch weitere Böllerschüsse begleitet.

Zugleich ist Fronleichnam ein Hochfest für die Fronleichnamsschützen, die durch ihre Teilnahme und den Salutschüssen das Fest verschönten. Traditionsgemäß fand bereits um 06.30 Uhr die Schützenmesse für die Verstorbenen des Vereins statt, die von Kaplan Josef Rauffer zelebriert und von der Musikkapelle Marktschellenberg musikalisch gestaltet wurde. Danach fand zur Überraschung der Vereinsteilnehmer im Pfarrhof aufgrund einer Spende eine Brotzeit statt, um sich für den anschließenden Umgang zu stärken. Um 07.45 Uhr wurde der Kaplan mit Marschmusik zur Kirche geleitet, in der dieser den Festgottesdienst zelebrierte, der vom Kirchenchor begleitet wurde. Aufgrund der beständigen Witterung hatten sich viele Gläubige mit ihren Kindern eingefunden und boten in ihrer schönen Tracht ein herrliches Bild, das von einer Menge Zuschauer fotografisch festgehalten wurde.

Nach dem üblichen „Wassersegen“ auf der Ortsbrücke und den Segen an den 4 Altären fand die Prozession am „Oberen Markt“ ihren Abschluss. Kaplan Josef Rauffer zeigte sich erfreut über die große Teilnahme an der Prozession und bedankte sich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Ereignis zufriedenstellend und ohne Zwischenfälle erfolgen konnte.

Anschließend marschierten die Vereine zum Feuerwehrhaus, wo in Ermangelung einer Gaststätte eine Brotzeit angeboten wurde und mit entsprechenden Getränken versuchte man, den durch die Wärme erlittenen Flüssigkeitsverlust wett zu machen.



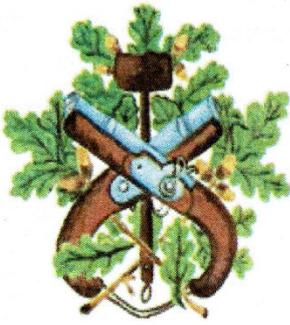
F.H.

Der „Marktschellenberger Bote“  
ist auch online unter:

[www.marktschellenberg.de](http://www.marktschellenberg.de)

[www.marktschellenberger-bote.de](http://www.marktschellenberger-bote.de)





Weihnachtsschützenverein  
Götschen-Schellenberg e.V.  
Gegründet 1929



**Herzliche Einladung zum**

**JAHRTAG der Vereinigten**  
**Weihnachtsschützen- und Trachtenvereine**  
**des Berchtesgadener Landes**

**am Sonntag, den 14. Juli 2019**

Treffpunkt:

09:15 Uhr Sparkasse Marktschellenberg  
oder

09:45 Uhr Finanzamt Berchtesgaden

*Um zahlreiche Teilnahme bittet die Vorstandschaft des  
Weihnachtsschützenverein Götschen-Schellenberg e.V.*

## SG Scheffau – Schellenberg Abteilung Fußball



### Abschlusstabelle der Saison 2018/2019

| Pl. | Verein                                    | Spi<br>ele | S         | U        | N        | Torverh.       | Tordiff.  | Pkt.      | Trend |
|-----|---|------------|-----------|----------|----------|----------------|-----------|-----------|-------|
| 1   | TSV Marquartstein                         | 24         | 18        | 5        | 1        | 52 : 9         | 43        | 53        | ●     |
| 2   | TSV Bergen II                             | 24         | 15        | 7        | 2        | 63 : 21        | 42        | 50        | ↗     |
| 3   | <b>SG Scheffau-Schellenberg</b>           | <b>24</b>  | <b>17</b> | <b>4</b> | <b>3</b> | <b>75 : 27</b> | <b>48</b> | <b>49</b> | ↘     |
| 4   | WSC Bayerisch Gmain II                    | 23         | 13        | 1        | 9        | 78 : 48        | 30        | 40        | ●     |
| 5   | TSV Siegsdorf III                         | 24         | 10        | 9        | 5        | 33 : 28        | 5         | 35        | ↗     |
| 6   | SV Ruhpolding II                          | 24         | 11        | 7        | 6        | 55 : 36        | 19        | 34        | ↘     |
| 7   | TSV Petting II                            | 23         | 9         | 5        | 9        | 40 : 34        | 6         | 32        | ↘     |
| 8   | FAD. SC Weißbach II                       | 24         | 6         | 5        | 13       | 33 : 65        | -32       | 20        | ●     |
| 9   | SV Unterwössen II                         | 23         | 6         | 4        | 13       | 32 : 45        | -13       | 19        | ●     |
| 10  | TSV Berchtesgaden 2                       | 24         | 5         | 3        | 16       | 29 : 64        | -35       | 15        | ●     |
| 11  | SV Surberg II                             | 24         | 4         | 4        | 16       | 28 : 78        | -50       | 13        | ●     |
| 12  | FC Ramsau II                              | 24         | 2         | 5        | 17       | 23 : 86        | -63       | 8         | ●     |
| 13  | SG Reit im Winkl II/<br>Schleching II zg. | 7          | 0         | 0        | 7        | 0 : 0          | 0         | 0         | ●     |
| 13  | TSV 1896 Freilassing zg.                  | 14         | 6         | 3        | 5        | 0 : 0          | 0         | 0         | ●     |

Knapp am Aufstieg gescheitert. Nachdem die beiden ersten Mannschaften den Aufstieg geschafft haben, ist die SG Scheffau – Schellenberg denkbar knapp an einem Aufstieg in die B-Klasse gescheitert. Trotzdem hat die Mannschaft eine großartige Saison hingelegt und mit dem 3. Tabellenplatz gezeigt, dass sie vorne mitmischen kann. Herzliche Gratulation an die Mannschaft und viel Glück für die neue Saison 2019/2020.



## Das Integrative Haus für Kinder, zu Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Marktschellenberg...



Drei Kindergartengruppen des integrativen Hauses für Kinder, Marktschellenberg, besuchten im Rahmen der Brandschutzerziehung die Freiwillige Feuerwehr Marktschellenberg.

Zu Beginn wurden die Kinder vom 1. Kommandanten Christian Wagner begrüßt und durch das Feuerwehrhaus geführt. Im Anschluss zeigten 8 Feuerwehrmänner und Frauen, den "kleinen" Gästen welche Geräte die Feuerwehr besitzt, um den Menschen in Not helfen zu können. Natürlich musste hier einiges praktisch ausprobiert werden: wie schwer ist ein

Feuerwehrlhelm oder wie fühlt sich ein Strahlrohr an, wie funktioniert eine Wärmebildkamera, und vieles mehr. Die Feuerwehrleute präsentierten verschiedenen Einsatzkleidungen und genaue Verwendung. So können Ängste der Kinder abgebaut werden. unter Atemschutz verlor so schnell

den Kindern die erklärten deren schon im Vorfeld Der Feuerwehrmann seinen Schrecken.



Im Anschluss durften die Kinder das Löschen mit dem Strahlrohr ausprobieren und es wurde das richtige Absetzen eines Telefonates im Notfall geprobt. Die Kinder waren mit Eifer bei der Sache und konnten ihr

erlerntes Wissen (5 W-Fragen) gleich anwenden.

Den krönenden Abschluss bildete die Fahrt mit den Feuerwehrautos zurück zum Kindergarten.



Die Kinder und das Personal des Integrativen Hauses für Kinder,

danken der Freiwilligen Feuerwehr Marktschellenberg für den spannenden und informativen Vormittag und ihren unermüdlichen Einsatz zu unserem Wohle.

Vielen Dank!

### Unsere Anzeigenpreise:

1 Seite 60.- € oder ½ Seite 40.- €

¼ Seite 30.- € Preise zzgl. MwSt.

**Sponsorenkästchen pro Monat 6,95.- € zzgl. MwSt.**

Marktschellenberger Bote – Marktplatz 5 – 83487 Marktschellenberg

e-mail: [info@corakorn.de](mailto:info@corakorn.de)

Werbung mit Kleinanzeigen

## Ausflug in die Gärtnerei Sommer



Am Montag und Dienstag, den 08. und 09. Mai 2019, durfte das Integrative Haus für Kinder, St. Nikolaus, Marktschellenberg, der Gärtnerei Sommer in Berchtesgaden einen Besuch abstatten. Die Kinder inspizierten die komplette Gärtnerei und konnten auch den spannenden Prozess des Erddämpfers bestaunen. Anschließend pflanzte jedes Kind Sonnenblumenkerne in seinen selbstbemalten Topf und setzte Geranienstecklinge ein. So hatten die Kinder mit den bepflanzten Blumentöpfen das perfekte Geschenk für den Muttertag.

Wir bedanken uns bei der Gärtnerei Sommer für den erlebnisreichen und interessanten Vormittag mit vielen neuen Eindrücken.

## *Einladung zum Standkonzert*



Die Musikkapelle Marktschellenberg und die Fronleichnamsschützen Schellenberg e.V. laden zum **Standkonzert**

**am Freitag, den 19. Juli 2019 um 20.00 Uhr auf dem „Salinenplatz“**

am Info-Point neben der Sparkasse. Für die Bewirtung sorgen diesmal die Prangerschützen. Die Musikkapelle und die Schützen würden sich über Ihren Besuch freuen.



## **Einladung an die Gruppe „Ü 65“ zur Schellenberger Dult**

Die Gruppe „Ü 65“ wird herzlich zur Schellenberger Dult eingeladen.

**Wir treffen uns am Montag, den 08. Juli 2019,  
um 14.00 Uhr im Zelt des Kath. Frauenbundes Marktschellenberg.**

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.  
Anni Angerer und Traudl Wagner

## Gesundheitsecke

Liebe Leserinnen und Leser des Marktschellenberger Botens,

„Solange der Organismus übersäuert ist, schafft er keine Fettverbrennung!“

Dieser Satz ist Ihnen sicher hinlänglich bekannt, wenn Sie sich schon einmal mit dem Thema Gewichtsreduktion befasst haben. Es sind immer wieder die alten Mechanismen, die uns sauer werden lassen und unseren Körper daran hindern, von den überflüssigen Kilos runterzukommen: Säurelastige Ernährung, zu viel Stress, zu wenig Bewegung.

Seit einigen Jahren schon begleite ich meine Patienten, die den Wunsch nach einer Gewichtsreduktion äußern, mit einem ganzheitlichen Konzept. Dieses unterstützt die Entsäuerung durch eine basenbetonte Ernährung, mehr Entspannung im Alltag und maßvolle aber ausreichende Bewegung.

Interesse?

1. Besorgen Sie sich das Begleitheft zur basenbetonten Gewichtsreduktion und ein 6-Pack „Säuren raus – Kilos runter“ – Basenbad. Eine Mail an [praxis@dr-lagler.de](mailto:praxis@dr-lagler.de) genügt und wir nehmen Kontakt mit Ihnen auf.

2. Legen Sie einen geeigneten Zeitraum von 3 Wochen fest: Am besten ohne große Feiertage oder andere planbare Festgelage. Zeit fürs Einkaufen, für 30 Minuten Bewegung am Tag, für das Zubereiten der basenbetonten Ernährungskur und die entsäuernden Basenbäder sollte auch eingeplant werden. Sie brauchen keinen Urlaub nehmen oder Ihre Familie wegschicken, denn Sie bleiben leistungsfähig und die Rezepte schmecken auch den Anderen...

3. Lesen Sie sich das Begleitheft aufmerksam durch, passen Sie die vorgeschlagene Vorgehensweise an Ihren individuellen Rhythmus an und erstellen Sie sich genaue Tagespläne und Einkaufslisten.

Und schon kann es losgehen: Der Weg zu Ihrem Wohlfühlgewicht ist geebnet!

....Ihre Dr. Caren Lagler

### Impressum:

**Herausgeber:** Erwin Hurter, Marktplatz 5, 83487 Marktschellenberg, Tel. 08650 984 395

**Redaktion:** Franz Heger, Norbert Schmidt, Helfried Unterberger, Erwin Hurter

**Onlineübermittlung von Zeitungsartikeln: Jeden Artikel bitte an:**

[info@corakorn.de](mailto:info@corakorn.de) oder [he.paparazzi@t-online.de](mailto:he.paparazzi@t-online.de)

**Druck:** C. Pelz Verlag GmbH, Marie-Curie-Straße 4, 79211 Denzlingen, [www.pelzverlag.de](http://www.pelzverlag.de)

**Anzeigenpreise:** 1 Seite 60.-€, ½ Seite 40.-€, ¼ Seite 30.-€, Preise zzgl. MwSt.

**Sponsorenkästchen pro Monat 6,95-€ zzgl. MwSt.**

Verantwortlich für den Inhalt der Texte und Bilder ist jeder einzelne Verfasser. Alle Datenangaben ohne Gewähr!

**Bankverbindung: Sparkasse Berchtesgadener Land, BLZ 710 500 00, Konto Nr. 114033**

Über einen Unterstützungsbeitrag durch unsere Leser würden wir uns freuen.

**Redaktionsschluss: 22. Juli 2019, Erscheinungstermin: 1. August 2019**

# Die Eishöhle ist seit 29. Juni 2019 geöffnet

**Das lange Warten hat endlich ein Ende!**



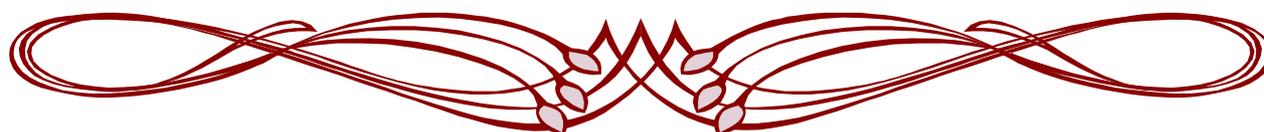
**Die Schellenberger Eishöhle ist seit Samstag, den 29. Juni 2019 wieder für Besucher geöffnet.**

Lange hat es dieses Jahr gedauert, aber das Warten hat nun ein Ende!

Nach einem langen Winter und Unmengen an Schnee und Schäden am Aufstiegsweg, sind die Vorbereitungsarbeiten in der Schellenberger Eishöhle seit Mai auf Hochtouren gelaufen, um diese für Besucher zugänglich zu machen. Die Bemühungen haben sich gelohnt. Die Schellenberger Eishöhle im sagenumwobenen Untersberg wird nach Abschluss der umfangreichen Arbeiten für die Besucher am Samstag, 29. Juni 2019 wieder geöffnet.

Der Weg führt über Schneetritten ins Höhleninnere, wo tolle Eisformationen den Besuch für Jung und Alt zu einem besonderen Erlebnis machen. Die Eismassen der größten erschlossenen Eishöhle Deutschlands werden auf rund 60.000 m<sup>3</sup> geschätzt. Durch 30 Meter dicke Eisschichten geht der Führungsweg, teilweise über ausgesägte Eistritten, in die tiefer gelegenen Eishallen. Mit Grubenlampen ist der Weg ausgeleuchtet. Die Eissäulen, Eisfahnen, Eismandln und Eisfällen sind in diesem Jahr besonders gewachsen. Im Schein von Magnesium beleuchtet der Höhlenführer die ca. 3.000 Jahre alten Eisschichten und es glitzern unzählige Eiskristalle auf, als wären Decke und Wände mit Diamanten und Edelsteinen besetzt. Die Führungen finden zu jeder vollen Stunde von 10:00 bis 16:00 Uhr statt und dauern jeweils ca. 45 Minuten. Auf warme Bekleidung und festes Schuhwerk ist unbedingt zu achten. Zur Stärkung vor oder nach dem Besuch der Eishöhle lohnt sich eine Ruhepause bei der bewirtschafteten Toni-Lenz-Hütte. Diese ist ca. 20 Minuten vom Höhleneingang entfernt. Nähere Informationen gibt es unter [www.eishoehle.net](http://www.eishoehle.net).

*Bericht und Bilder: Paul Schmaus (Eishöhlenführer)*



## KATHOLISCHER DEUTSCHER FRAUENBUND

Zweigverein Marktschellenberg

Teamsprecherin: Frau Barbara Heger

Ettenberger Straße 6, 83487 Marktschellenberg, Tel.: 08650 / 871

e-mail: he.paparazzi@t-online.de



### Termine im Monat Juli 2019

#### Die Neuauflage der Zeitschrift „Engagiert“ liegt ab sofort wieder zur Abholung für alle Personen (auch Nichtmitglieder) in der Pfarrkirche bereit.

Mittwoch, 03. Juli 2019

Führung durch die Stiftskirche Berchtesgaden und ihren verborgenen Schätzen mit Johannes Schöbinger. Beginn um 18.30 Uhr in der Stiftskirche

Sonntag, 07. Juli 2019

Teilnahme am Schellenberger Kirtag am 06./07. Juli 2019 traditionell mit Zelt beim ehem. Kaufhaus Sterzinger. Getränke-, sowie Kaffee- und Kuchenverkauf. Der Zweigverein bittet wie in den Vorjahren um Mithilfe bei den Vorbereitungen, beim Zeltaufbau und um Kuchen-spenden. Vergelt's Gott im Voraus dafür.

### Vorschau auf den geplanten Jahresausflug 2019

Der Jahresausflug 2019 ist für heuer zum „Gardasee“ vorgesehen. Geplant ist die Fahrt für den 02. und 03. Oktober 2019. Aus organisatorischen Gründen ist es erforderlich, sich bis **spätestens 15. September 2019** bei Bärbel Heger, Tel.: 08650-871, anzumelden. Dort können auch die Einzelheiten erfragt werden.

**Wir sind da, wo Sie uns brauchen - vor Ort!**

[www.sparkasse-bgl.de](http://www.sparkasse-bgl.de)

 Sparkasse  
Berchtesgadener Land  
Gut für alle, die hier leben.

**Nachrichten aus dem Rathaus****Monatstermine:****Abholung gelber Sack: Montag, 8. Juli/5. August 2019****Leerung blaue Tonne: Mittwoch, 17. Juli 2019****Restmüll: Mittwoch, 3./17./31. Juli 2019 (14tg. Saisontonne)****Biotonne: Donnerstag, 4./18. Juli 2019, Donnerstag 1. August 2019**

---

**Elementarschaden? Staat streicht Soforthilfen zum 1. Juli 2019**

Verbraucherverbände raten dringend, Wohneigentum gegen Naturgefahren zu versichern

Naturereignisse wie Hochwasser und Überschwemmung durch Starkregen nehmen zu. Schäden an Immobilien, die dadurch verursacht werden, sind für die Besitzer häufig existenzbedrohend. Die bayerischen Verbraucherverbände raten dringend zur Eigenvorsorge. Aktuell ist dies umso wichtiger, da der Freistaat Bayern zum 1. Juli 2019 alle Soforthilfen für sogenannte Elementarschäden streicht. Das bedeutet, dass es nach Naturkatastrophen keinen Anspruch mehr auf finanzielle Hilfe vom Staat gibt. Hauseigentümer sollten daher aktiv für den passenden Versicherungsschutz sorgen, der für diese Art von Schäden eintritt. Der VerbraucherService Bayern und die Verbraucherzentrale Bayern informieren rund um das Thema am eigens eingerichteten InfoTelefon unter der kostenfreien Rufnummer 0800 222 00 99.

Aktuell haben nur 32 Prozent der Immobilienbesitzer in Bayern eine Elementarschadenversicherung. Vielen ist nicht bewusst, dass ihre Wohngebäude- und Hausratversicherung im Fall von bestimmten Naturereignissen nicht zahlt. Um aufzuklären und zu informieren starteten die Verbraucherverbände eine bayernweite Informationskampagne. Diese bietet neben dem Info-Telefon auch den Ratgeber „Keine Elementarschadenversicherung?“, der kostenlos in allen Beratungsstellen des VerbraucherService und der Verbraucherzentrale ausliegt. Alle Infos zur Kampagne gibt es auf [www.elementarschaden.bayern](http://www.elementarschaden.bayern). Dort können Verbraucher auch ihre Erfahrungen beim Versicherungsabschluss mitteilen.

Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstraße 9, 80336 München, Ingrid Kreuzer-Pofandt, Tel. (089) 55 27 94 136, E-Mail: [presse@vzbayern.de](mailto:presse@vzbayern.de)

---

**#Hausnummern #Retten #Leben**

**Funken sprühen, es brennt – und die Feuerwehr lässt auf sich warten. Die Schmerzen sind stark, Blut fließt – und die Sanitäter wollen einfach nicht ankommen. Die Situation ist bedrohlich, die Angst groß – und die Polizei trifft einfach nicht ein.**

**Könnte es vielleicht daran liegen, dass Sie oder Ihre Nachbarn keine Hausnummern angebracht haben?**

Helfer möchten helfen, schnell und professionell. Darum haben die meisten Angehörigen von Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei oder anderer „Blaulichtorganisationen“ diesen Beruf oder diese Berufung gewählt. Nur manchmal machen ihnen die Hilfesuchenden das Leben unnötig schwer.

Egal ob Sanitäter, Notärzte, Feuerwehrangehörige oder Polizeibeamte: Einsatzörtlichkeiten nicht oder nicht rechtzeitig zu finden sorgt für ordentlich Stress!

Der Grund für die Schwierigkeiten liegt meist in den nicht bzw. falsch angebrachten oder eingewachsenen / unleserlichen Hausnummern und der damit einhergehenden Orientierungslosigkeit der Retter und Helfer. Nicht nur die am Einsatzort selbst fehlende Nummer, sondern auch fehlende Hausnummern nebenstehender Gebäude sorgen für Schwierigkeiten. Nicht selten treffen Helfer mehrere nebeneinander stehende Häuser ohne jegliche Nummerierung an und können nicht mal ansatzweise erkennen, ob sie der Einsatzörtlichkeit schon nahe gekommen sind. Moderne Navigationsgeräte bieten hier zwar Unterstützung, jedoch sind die gespeicherten Hausnummernangaben oft falsch und stiften noch mehr Verwirrung.

Darum unsere Bitte: Bringen Sie Ihre Hausnummer gut leserlich an vorgesehener Stelle an! Denn:

**#Hausnummern #Retten #Leben**

**Das Landratsamt Berchtesgadener Land informiert zum Thema:**

# Müllvermeidung

## **Recycling ist gut, Vermeiden ist besser!**

- Nehmen Sie einen Korb oder eine (Stoff-)Tasche zum Einkauf mit und verwenden Sie Tüten und Taschen mehrmals
- Machen Sie sich beim Betreten des Ladens Ihre Absicht, Müll zu vermeiden, noch einmal bewusst
- Bevorzugen Sie offene, unverpackte Waren
- Wählen Sie bei gleichem Angebot Recyclingprodukte
- Vermeiden Sie aufwändig und mehrfach (mit hohem Energieaufwand) verpackte Waren und Mogelpackungen
- Bevorzugen Sie langlebige Produkte; der oftmals zunächst höhere Einkaufspreis wird durch die lange Haltbarkeit des Produktes ausgeglichen (z.B. Holzboden statt Teppichboden)
- Achten Sie beim Einkauf auf die Reparaturfreundlichkeit und evtl. Wiederbefüllbarkeit des Produktes
- Wählen Sie bei gleichem Angebot das Produkt, das in Ihrer Nähe hergestellt wurde (geringerer Transportaufwand, Abgasvermeidung)
- Kaufen Sie auf Ihre Haushaltsgröße abgestimmte Mengen (Restevermeidung)
- Bevorzugen sie Mehrwegverpackungen
- Einen sehr hohen (Gewichts-)Anteil zur Müllvermeidung trägt die Eigenkompostierung von Bioabfällen bei. Wenn Sie die Möglichkeit der Kompostierung von Grasschnitt, Kaffeefilter & Co haben und den Kompost als Torfersatz verwenden, helfen Sie mit, nicht nur Abfälle (und damit auch Kosten) zu sparen, sondern auch europaweit die Torfmoose zu erhalten.



## FUNTENSEE-WANDERUNG FÜR JUGENDLICHE

**von Dienstag, 30. Juli bis Donnerstag, 1. August 2019; jetzt anmelden!**

Seit mehr als dreißig Jahren veranstaltet der Nationalpark Berchtesgaden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familien im Landratsamt Berchtesgadener Land die alljährliche Wanderung mit Kindern und Jugendlichen zum Funtensee. In diesem Jahr beteiligt sich erstmals die Sektion Berchtesgaden des Deutschen Alpenvereins (DAV) an der Kooperation. Der neue Partner bringt frische Ideen sowie viel Erfahrung bei der Sicherheit im alpinen Gelände mit.



Die dreitägige Wanderung findet in der ersten Sommerferienwoche vom 30. Juli bis 1. August 2019 statt. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 15 Jahren.

Am ersten Tag geht es nach einer Fahrt über den Königssee über die Saugasse hinauf zum Kärlingerhaus, an Tag zwei steht eine erlebnisreiche Bergtour im Steinernen Meer auf dem Programm. Nach zwei Hüttenabenden, verschiedenen Aktionen, Wildtierbeobachtungen und weiteren Naturerlebnissen geht es am dritten Tag zurück nach St. Bartholomä.

Der Teilnehmerbeitrag ist 65 Euro.

Informationen und Anmeldung ab sofort unter +49 / 86 52 / 96 86 118 oder [umweltbildung\(at\)npv-bgd.bayern.de](mailto:umweltbildung(at)npv-bgd.bayern.de).

# Wie sind Naturschutz und Tourismus in den Alpen zu vereinen, Herr Badura?

Die Berge sind für viele Menschen ein Sehnsuchtsort – doch wo ein Millionenpublikum hinkommt, ist die Lebensqualität bedroht. Bergphilosoph Jens Badura über mögliche Perspektiven. Ein Gastbeitrag.

„Zuviel“ an Gästen und einem „Zuviel“ schlagbildgesteuerter Erwartungshaltungen von außen selbstbestimmt durch ein, so wollen wir nicht leben“ engagieren zu können – ohne dabei fürchten zu müssen, dass damit die ökonomische Lebensgrundlage in Gefahr gefährdet ist.

Heute wird oft von „sanfterm“ oder „nachhaltigem“ Tourismus gesprochen, der per se schon den Entwicklungen zum eher schlecht beleumundeten „Massentourismus“ entgegensteht. Darunter wird dann das klimaneutrale Hotel, ein gut ausgebauter öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) oder die Verwendung regionaler Produkte und der Verzicht auf bestimmte Infrastrukturen wie Lifanlagen oder Großhoteltbauten gemeint. Und: Es ist zwingend notwendig, dass eine Marke, die wie der Nachhaltigkeitsbegriff selbst wenig mehr als „irgendwie besser“ aussagt.

Wichtig wäre es hingegen, statt mit Ökobilanzen zu werben, Konsequenzen der Weichen nach dem „guten Leben“ der ansässigen Bevölkerung zu stellen und durch diese zu verhandeln. Denn nur aus dieser Warte ist letztlich das rechte Maß an touristischer Nutzung des jeweiligen Lebensraums zu bestimmen – und von daher eine bekömmliche Entwicklung dieses Raums möglich zu machen. Und – letztlich hängt davon auch ab, wie attraktiv die „Destination“ Alpen für all jene bleibt, die sich als Gäste auf die Berge und das Leben dort einlassen wollen.

Draußen unserer Gegenwartswelt – im wörtlichen wie im übertragenen Sinne. Die Sehnsucht nach dem Leben in der Alpen-Authentizität, wo Menschen im Einklang mit der Natur, unentfremdet, manufakturkompetent und traditionell in ihrer vertrauten Nahwelt leben, ist eine Reaktion auf alltagsprägende Verunsicherungskategorien, die zum Beispiel unter den Etiketten „Globalisierung“, „Klimawandel“, „Digitalisierung“ gelassen werden.

Beide Fälle gehen auf die gleiche Wurzel zurück: dem, was im Alltag fehlt, wird eine anschauliche Entsprechung zugewiesen. Und die Alpen scheinen die besondere Eigenschaft zu haben, für diesen Entscheidungsbedarf jeweils zeitgemäß an schlussfähige Potentiale zu bieten – heute wie auch schon in der Frühphase der bürgerlichen Bergkonjunktur.

### „Wichtig wäre, konsequent die Weichen nach dem ‚guten Leben‘ der ansässigen Bevölkerung zu stellen.“

Was aber heißt das alles für einen sinnvollen Umgang mit dem heutigen „overmountainering“ in den Alpen und den daraus erwachsenen Folgen? Vor allem eines: dass es dringend nötig wäre, die Gegenwartskolonisation der Alpen aktiv in Frage zu stellen und eine Dekonstruktion dessen vorzunehmen, was die Schlagbild-pictures an Vorstellungsbildern auslösen und an Erwartungshaltungen wecken.

Dazu braucht es neue Narrative, die nicht als Sehnsuchtskatalysatoren funktionieren, die die Menschen magnetisch anziehen und Strukturen schaffen, die den Alpenraum zur Kulisse und die Bewohner zu Ambiente-Dienstleistern degradieren. Sondern die die Vielfalt der Möglichkeiten, den Alpenraum zu sehen und in ihm zu leben, anschaulich machen. Und damit im besten Falle auch jene Alternativen zu touristisch geprägter Wertschöpfung zu mobilisieren, die es braucht, um ei-

Leistungsorientals inklusive. Zeittracking – mit je nach Sparte unterschieden oder angestregtem Gesichtsausdruck. Wo man gewesen sein und wie man dort postieren muss, ist dank einschlägiger Foren und „mountaineer's digest“-Rankings ebenfalls gut geregelt und die Erlebniswege durch die Alpen sind Instagrammatisch bestens markiert.

### „Der Reiz zum Alpen-Draußen ist eine Reaktion auf bedrückende Zwänge des Urban-Draußen.“

Die vielbemühnte Authentizität wiederum ist aus dem Repertoire der alpinen Gegenwartssprache nicht mehr wegzudenken. Zuweilen hat man den Eindruck, dass hier vorlauter Echtheitsbedarf das Vokabular ausreicht, wenn Begriffe wie „unverfälscht“, „ursprünglich“, „regional“, „heimatverbunden“ oder „ehriglich“ bereits im ersten Abschnitt einschlägiger Werbeproschüren oder Wahlplakate mehrfach verwendet werden müssen. Gleiches gilt für das visuelle Vokabular – auch hier wird in ebenso überschaubarer Zahl ein Spektrum an betulichen Motiven ins Werk gesetzt: ob auf der Alm oder in der Zirbenstube.

Die genannten Beispiele lassen sich jeweils lesen als Antwort auf Bedürfnisse – und jeder kann sich diese wohl aus eigener Erfahrung ein Stück weit ableiten. Der Reiz zum Alpen-Draußen ist eine Reaktion auf bedrückende Zwänge des Urban-

Mensch-Berg-Verhältnisse noch lange fortsetzen – wichtig ist hier aber, dass der „Reiz“ der Berge letztlich seinen Ursprung in einer existentiellen Tiefenerfahrung hat, von der aus die oben angesprochenen picture/image-Konstellationen ihre Energie beziehen.

Anders gesagt: Berge haben eine existentiell anrufende Wirkung. Sie schaffen so die Disponibilität dafür, durch sie dasjenige zu verhandeln, was die menschliche Existenz in einer jeweiligen Gegenwart prägt – und dies heißt seit Beginn der Moderne die Zumutungen eines verunsichernden Weltverhältnisses, das sich entsprechende Gegenwelten schafft. Die aus dieser Konfiguration erwachsenden Bedürfnisse liessen und lassen sich natürlich auch darüber hinaus bestens durch entsprechende Erfüllungsversprechen ökonomisch wie ideologisch nutzbar machen; auch und gerade im Alpentourismus.

Zwei Spielfelder, auf denen das aktuell besonders eindrücklich zu beobachten ist, stehen unter den Mottos „Alpen-Outdoor“ und „Alpen-Authentizität“. Tourismus- und Ausrüstungsindustrie sowie die alpinen Vereine liefern für das Outdoor-leben politische Interessensgruppen mit. Wie man sich etwa für „draußen zu Hause“ oder „ausaberrichtig“ zu inszenieren hat, wird in den Bildstreifen einschlägiger Kataloge und Magazine genauso angeleitet wie das digitale Ausstellen des eigenen

### JENS BADURA



Jens Badura ist Gründer und Geschäftsführer des berg.kultur.büros in Ramsau/Berchtsgaden. Er lernt Kulturphilosophie und Ästhetik an der Zürcher Hochschule der Künste, wo er auch das creativeops.Lab leitet. Zudem arbeitet er als Bergwanderführer für die Bergsteigerschule Watzmann in Berchtsgaden.

den Malern der Romantik, die die Bilder aus den Bergen mitbrachten, die bis heute das visuelle Vokabular der Sicht auf die Berge prägen. Und schließlich sind unsere Alpen-images von den frühen und den zeitgenössischen Touristen geprägt, die sich ihre Gegenwelten zum Alltag vor allem der bürgerlichen Gesellschaft schaffen und schaffen und diese gemäß dem jeweils verfügbaren Medien im städtischen Umfeld pflegten.

Hinzu kommt aber ein spezifisches Potential der Faszination, das die eben beschriebene Entwicklung wesentlich mitausgelöst hat. Was macht Berge faszinierend und was bewegt urban geprägte Menschen dazu, sie aufzusuchen und sich in ihnen zu bewegen?

Genannt sei hier zunächst die Geomorphologie des Gebirges: Berge materialisieren die unendliche Vielfalt der Möglichkeiten, das Spannungsfeld zwischen Erde und Himmel, Bodenhaltung und Geistesflug, Schrecken und Faszination, Schönheit und Ehrfurcht, Mut und Verweilung – um nur einige Pole zu nennen. Insofern fungieren sie als „Seelenlandschaften“, die uns in der ästhetischen Erfahrung gegenwärtig, was es heißt, Mensch zu sein. Nicht umsonst ist unsere Sprache voll von montanen Metaphern, wir sind auf dem Gipfel der Gefühle und im Tal der Tränen, stehen am Abgrund oder sind über den Berg.

Eine weitere Dimension ist die vertikale Logik des Gebirges: Es repräsentiert eine Achse von unten nach oben. In vielen Kulturen bilden die Berge die Schnittstelle zur Götterwelt. In der westlichen Tradition strebt beim aufrechten Wesen Mensch der Geist gen oben, der Körper bleibt bodengebunden. Auf Berge zu gehen oder zu klettern kann so gesehen auch verstanden werden als eine Fortsetzung der vertikalen Achse in Richtung des freien Geistes. Je der mag hier seine Assoziationen haben, aber Formulierungen wie „beim Berggehen wird der Kopf frei“ lassen sich doch in eine solche Richtung interpretieren.

Man könnte diesen Ausflüg in die anthropologische Dimension des

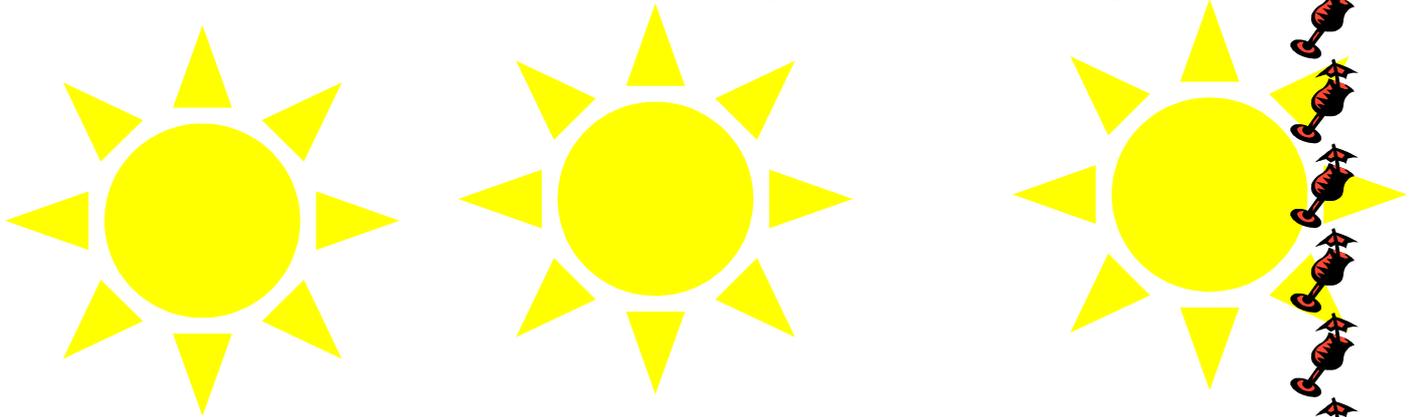
Das aktuell viel diskutierte Phänomen „overtourism“ (Übertourismus) betrifft nicht nur Venedig oder Barcelona, sondern auch den Alpenraum. Hier könnte man von „overmountainering“ sprechen: Denn vor allem der Megareund Bergsport zieht sommers wie winters ein zunehmendes Millionenpublikum an – und das bleibt nicht ohne Folgen für die Natur und die Lebensqualität der ansässigen Bevölkerung. Was aber treibt die Menschen in die Berge der Alpen? Und was bedeutet das für die sogenannte „nachhaltige“ Gestaltung des Alpentourismus? Die Klärung dieser Fragen erfordert einige Umwege. Denn schon die vermeintlich selbstverständliche Rede von „den Alpen“ ist bei genauerem Hinsehen nicht so klar wie es scheint.

### „In vielen Kulturen bilden die Berge die Schnittstelle zur Götterwelt.“

Im Englischen wird zwischen „image“ und „picture“ unterschieden. Das „picture“ entspricht dem Bild, das man an die Wand hängen kann – das „image“ hingegen dem Bild, das imaginiert, das „im Kopf“ an „Schlagbildern“, wie sie von Kunst bis Kommerz als visuelle Repräsentation „der“ Alpen hinlänglich bekannt und heute auch im urbanen Kontext – dem Outdoorhandel sei Dank – omnipräsent sind.

Die Alpen-images hingegen speisen sich aus dem hochkomplexen Gewebe historischer gewachsener Vorstellungsbilder, die wir geerbt haben: von den Reisenden, die Geschichten aus den Bergen mitbrachten, den Wissenschaftlern, die sie erkundeten – und damals noch literarisch und für einen breiteren Leserkreis beschreiben. – den Alpinisten, die neue Heldenmythen kreierten und diese engagiert in den alpinen Raum kommunizierten,

**Bowle-**  
**und Töpferstandl**  
**am Schellenberger Kirtag**



Am Info-Pavillon  
gibt's am Sonntag  
eine leckere Bowle  
und selbstgetöpferte Gartenstecker

Wir würden uns freuen, wenn ihr vorbeischaut's.

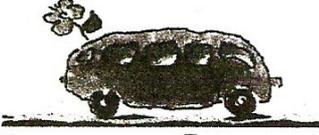
Erlös geht an caritative Zwecke



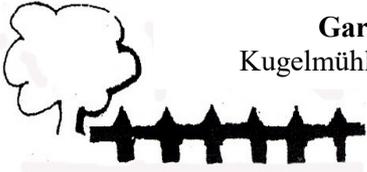
Zweigverein Marktschellenberg

Junge Frauengruppe

„Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“

|  |  |  |
|--|--|--|
| <h1>Omnibus Färbinger</h1> <p>Ihr Partner für Ausflugsfahrten und Reisen, Schüler- und Klassenfahrten, Städte- und Rundreisen, sowie Betriebsausflüge und Vereinsfahrten jeglicher Art mit modernen Reiseomnibussen und 50 Jahren Reiseerfahrung.</p> <p><b>Wir beraten Sie gerne!</b><br/>             83471 Berchtesgaden-Oberau<br/>             Roßfeldstraße 26<br/>             Tel.: 08652 / 2801 Fax 08652 / 66259<br/> <a href="http://www.faerbingerbus.de">www.faerbingerbus.de</a><br/>             mail: reisen@faerbingerbus.de</p>  <p><i>Bequem reisen. Bus reisen!</i></p> |  <p><b>LAMPLLEHEN</b><br/> <b>Hotel &amp; Restaurant</b><br/>             Kedererweg 8<br/>             83487 Marktschellenberg<br/>             Tel. 08650 / 844</p>   |  |
| <p><b>Berchtesgadner Kasstandl</b></p>  <p>Hildegard Reiß<br/>             Köpplschneidweg 1<br/>             83487 Marktschellenberg<br/>             Tel. 08650/1225</p>  |  <p>Sepp <b>Gschoßmann</b><br/>             Malermeister<br/>             0151 7588 945 29<br/>             83487 Marktschellenberg<br/> <a href="http://www.maler-gschoßmann.de">www.maler-gschoßmann.de</a></p> <p>Maler &amp; Lackierarbeiten • Putz &amp; Trockenbau • Hebebühne<br/>             Holz &amp; Dachanstrich • Gerüstverleih • Farbenverkauf</p> | <p>Sportschützen-<br/>             gesellschaft<br/>             Oberstein<br/>             Marktschellenberg</p>   |
| <p><b>WAGNER</b> Ingenieurbau – Vermessung<br/>             Statik - Bauen im Bestand<br/>             Tragwerke i.d. Denkmalpflege</p> <p>Dipl.-Ing.(FH) Martin Wagner<br/>             Ettenberger Str. 12, 83487<br/>             Marktschellenberg, Tel. 1322</p>  |  <p>Dr. med. Caren<br/> <b>Lagler</b><br/>             Individuelle Medizin</p> <p>Telefon: 08650/ 9848914<br/>             Email: praxis@dr-lagler.de ~ Web: www.dr-lagler.de</p>   |  <p>FREIWILLIGE<br/>             FEUERWEHR<br/>             MARKTSCELLENBERG</p>  |
| <p><b>Autohaus Köppl</b> GmbH &amp; Co. KG</p>  <p>Tel.: 08652/2615 - <a href="http://www.autohaus-koeppl.com">www.autohaus-koeppl.com</a></p>  | <p><b>HAUS DER BERGE</b></p> <p>NATIONALPARKZENTRUM<br/>             BERCHTESGADEN</p>   |  |
|  <p>HELIS WEBDESIGN<br/>             HELFRIED UNTERBERGER<br/>             SALZBURGER STR. 38<br/>             83487 MARKTSCELLENBERG<br/>             TEL.: 08650 329 006<br/>             FAX: 08650 329 129<br/>             MOBIL: 0151 106 47 304<br/> <a href="http://www.helis-webdesign.de">www.helis-webdesign.de</a> • Email: info@helis-webdesign.de</p>   |  <p><b>Autohaus Höfler</b><br/>             Gartenau 10 – 83471 Berchtesgaden</p>   | <p>Cafe &amp; Konditorei<br/> <b>Margit Hillebrand</b></p> <p>Salzburgerstr. 1<br/>             83487 Marktschellenberg<br/>             Tel.: 08650 9849907</p>  |
| <p><b>Immer wissen,<br/>             was los ist:</b></p> <p><b>Bayern</b></p> <p><b>SPD</b></p> <p><a href="http://www.spd-marktschellenberg.de">www.spd-marktschellenberg.de</a></p>   | <p><b>HOCHWIMMER &amp; HORCICKA</b><br/>             RECHTSANWÄLTE</p> <p>Neutorstraße 21, 5020 Salzburg Österreich<br/>             Tel: 0043/662/25 40 59<br/>             Fax: 0043/662/25 40 59-9<br/>             E-Mail: <a href="mailto:kanzlei@rechtsweg.at">kanzlei@rechtsweg.at</a><br/> <a href="http://www.anwalt-oesterreich.de">www.anwalt-oesterreich.de</a></p>  |  |

„Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“

|  |   |  |
|--|---|--|
|  <p><b>Die Kugelmühle</b><br/>Am Eingang zur Almbachklamm<br/>83487 Marktschellenberg<br/>Tel. 08650 / 461<br/><a href="http://www.gasthaus-kugelmuehle.de">www.gasthaus-kugelmuehle.de</a></p> | <p><b>Sport Esterle</b><br/>Berchtesgaden<br/>Tel. 08652 / 1717<br/>Fax 08652 / 64546</p>   |  <p>Ski-Club<br/>Schellenberg e.V.</p>  |
| <p><b>Katholischer Frauenbund<br/>Zweigverein<br/>Marktschellenberg</b></p>   | <p><b>NOWAK<br/>IMMOBILIEN AG</b><br/>☎ 08652 / 64000<br/>Internet: <a href="http://www.nowak-ag.de">www.nowak-ag.de</a></p>  |  <p>Trachtenverein<br/>D'Schellenberger</p>   |
| <p>Sanitär- Heizungs- u. Solaranlagen<br/>Spenglerei- Blitzschutz<br/><b>Schwaiger</b> GmbH<br/>83471 Berchtesgaden<br/>Gartenau 27<br/>Tel.: 0 86 52/ 97 98 99-0</p>  |  <p>+43 6245 - 71 365<br/>Schiemerstrasse 2<br/>A-5400 Hallein<br/>info@cafeamsteg.at<br/><a href="http://www.cafeamsteg.at">www.cafeamsteg.at</a></p> <p>Öffnungszeiten 08:00h - 18:30h    DIENSTAG RUHETAG</p>                               | <p><b>WANIE &amp; KLOOZ</b><br/>RECHTSANWALTSKANZLEI</p> <p>Maximilianstr. 8 – 83471 Berchtesgaden<br/>Telefon: 0049 (0) 8652 / 97658-0<br/>Telefax: 0049 (0) 8652 / 97658-28<br/>info@wanie-klooz.de <a href="http://www.wanie-klooz.de">www.wanie-klooz.de</a></p>       |
|  <p><b>www.eishoehle.net</b><br/>Toni Lenz Hütte am Untersberg<br/><a href="http://www.toni-lenz-huette.de">www.toni-lenz-huette.de</a></p>   | <p>Meisterbetrieb<br/>Heide Kranawetvogl<br/><b>BLUMENBINDEREI</b><br/>Gartenau 27 • Berchtesgaden • ☎ 08652/9717570<br/><b>KUGLER</b></p>  |  <p>Web: <a href="http://www.marktschellenberg.info">www.marktschellenberg.info</a><br/>Email: <a href="mailto:tourist@marktschellenberg.info">tourist@marktschellenberg.info</a></p> |
|   | <p><b>INTERSPORT krenn</b><br/>Reichenhaller Str. 18 – 20<br/>83483 Bischofswiesen<br/>Postgasse 1<br/>83329 Waging am See</p>  | <p>Sport-<br/>gemeinschaft<br/><b>SG Scheffau<br/>Schellenberg<br/>e.V.</b></p>   |
| <p><b>STANG ASSINGER<br/>BAU</b><br/>Baunternehmen<br/>Zimmerei - Holzbau<br/>83487 Marktschellenberg<br/>Tel. 0151/705 42 947</p>   | <p><b>Nikolaus Rußegger</b><br/>Garten- und Landschaftspflege<br/>Kugelmühlweg 14 83487 Marktschellenberg</p>  <p>Tel. 08650 / 862<br/>Fax 08650 / 985975<br/><a href="mailto:garten-landschaft@arcor.de">garten-landschaft@arcor.de</a></p> |  |
|  <p>Holzrückung – Forstbetrieb<br/>Tel.: 0049 / (0) 170 – 435 16 72<br/>Neuhäuslweg 2 ½<br/>83487 Marktschellenberg</p>   |  <p><b>Nationalpark<br/>Berchtesgaden</b></p>  | <p>Obst- und<br/>Gartenbauverein<br/><b>Marktschellenberg</b></p>   |

„Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“

|   |   |  |
|---|---|--|
|  <p><b>SCHERTLER</b><br/>GEBÄUDETECHNIK<br/>GmbH &amp; Co. KG</p> <p>- Klima<br/>- Sanitär<br/>- Heizung<br/>- Spenglerei<br/>- Brandschutz</p> <p>Inhaber<br/>Thomas Schertler</p> <p>83487 Marktschellenberg, Alte Berchtesgadener Str. 22<br/><b>Telefon: (0 8650) 98 42 00</b><br/>www.schertler.co ~ Email: office@schertler.co</p> |  <p><b>Weihnachtsschützenverein</b><br/>Götschen-Schellenberg e.V.<br/>Gegründet 1929</p>  |  <p><b>Elektro Johann Pfnür</b><br/>Miele Vertragspartner - Kundendienst<br/>Kathrein - SAT - Antennenanlagen<br/>Kirchgasse 10<br/>83487 Marktschellenberg<br/>Tel. 08650/98860</p>  |
| <p><b>berg_kulturbüro</b><br/>www.bergkulturbuero.org</p>   |  <p><b>Steinmetzmeister</b><br/><b>Christian Wolf</b><br/><b>Im Stangenwald 16</b><br/><b>83471 Berchtesgaden</b><br/><b>Tel.: 08652 / 3367</b></p>  |  |
|  <p><b>Ursula Riedl</b><br/>Treffpunkt gesundes Lebens</p>  <p><b>Marktplatz 5 08650/225</b><br/><b>83487 Marktschellenberg</b></p>   |   <p><b>Rüdiger Wienecke</b><br/>staatl. gepr. Masseur, Gesundheitstrainer und Meditationsleiter,<br/>Stress- u. Burnout- Coach<br/>Gesundheitspraxis Wienecke im Solekurbad<br/>Tel.: +49 (0) 8652 / 97 80 460<br/>Fax: +49 (0) 8650 / 98 46 34<br/>www.wienecke-gesundheit.com<br/>Email: info@wienecke-gesundheit.com<br/>83471 Berchtesgaden, Am Franziskanerplatz 6</p>  |  |
| <p><b>BAUTENSCHUTZ Włodzimierz Owczarek</b><br/>Marktplatz 12 83487 Marktschellenberg<br/>Tel.: 08650 / 984550 Mobile: 0170/4395549<br/>Email: wlodek_owczarek@yahoo.de<br/><b>Bauwerksabdichtung: Kellersanierung Putzsanierung, Schimmelbekämpfung Estrichsanierung: Abdichtung von Badezimmern und Nasszellen, Injektionstechnik</b></p>   |  <p><b>Gasthof Schorn</b><br/>Familie Ziegler<br/>St. Leonhard Str. 1<br/>5083 St. Leonhard bei Salzburg<br/>Tel.: 0043 6246 72334<br/>info@gasthofschorn.at<br/>www.gasthofschorn.at<br/>ideal für Familien und Firmenfeiern</p>  |  |
|  <p><b>Inh. Tanja Mißfeldt</b><br/>Marktplatz 3 - 83487 Marktschellenberg<br/><b>Tel: 0170/8840556</b></p>   |  <p><b>WALCH ELEKTROTECHNIK</b><br/>GmbH &amp; Co. KG</p> <p><i>Elektro-Installation, Renovierungen, Umbauarbeiten, Antennen-Sat-Anlagen, Datentechnik, Elektro Groß- und Kleingefälle, Lederverleucht</i></p> <p>Gartenau 9 • 83471 Berchtesgaden • Tel. 08652/1442 • Fax 08652/63955<br/>www.walch-elektrotechnik.de • info@walch-elektrotechnik.de</p>   | <p><b>Gasthof Schorn</b><br/>Familie Ziegler<br/>St. Leonhard Str. 1<br/>5083 St. Leonhard bei Salzburg<br/>Tel.: 0043 6246 72334<br/>info@gasthofschorn.at<br/>www.gasthofschorn.at<br/>ideal für Familien und Firmenfeiern</p>   |
|  <p><b>Malerbetrieb</b><br/><b>Ludwig Angerer</b><br/>Tiefenbachstraße 73<br/>83487 Marktschellenberg<br/><b>Tel. 08650/618</b><br/>Ausführung von Malerarbeiten<br/>Trockenausbau und Wärmeschutz</p>   |  <p><b>Weihnachtsschützenplatz 5</b><br/><b>83471 Berchtesgaden</b><br/><b>Tel. 08652 / 976761</b></p>   | <p>HEBAMME<br/><b>Elisabeth Krenn</b><br/>Kneipp-Gesundheitstrainerin</p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geburtsvorbereitung</li> <li>• Vor- und Nachsorge</li> <li>• Schwimmen in der Schwangerschaft und zur Rückbildung</li> <li>• Rückbildungsgymnastik</li> <li>• Akupunktur</li> <li>• Grundschulunterricht</li> </ul> <p>Götschenweg 4<br/>83487 Marktschellenberg<br/>Telefon 0 8650/984886<br/>Mobil 01 72/635 5299<br/>hebamme-lisikrenn@t-online.de</p> |
| <p><b>Tankstelle * Waschhalle * Getränkemarkt</b><br/>Tankautomat 24 h    Auto - Wäschen    + Besondere Weine</p> <p>bietet Ihnen Conrad Fischer KG, 83487 Marktschellenberg,<br/>Hauptstrasse 2, Tel. 08650 / 290</p>  |   |  |

# SCHELLENBERGER Firtag 4. - 8. JULI 2019

## MUSIKPROGRAMM im FESTZELT

**Donnerstag, 4. Juli**  
**Beginn: 19.30 Uhr**  
Eintritt FREI !

19.30 Uhr Bieranstich durch 1. Bürgermeister Franz Halmich

### FESTABEND

»50 Jahre Gemeindezusammenlegung«

**Freitag, 5. Juli**  
**Beginn: 20.00 Uhr**  
KARTENVORVERKAUF:  
Sparkasse Marktschellenberg

Einlass ab 19.00 Uhr ab 16 Jahre

### Wies'n Party

Oktoberfeststimmung mit Walter Bankhammer's

»Niederalm Musikanten«

Vorverkauf: 6.- EUR Abendkasse: 8.- EUR

**Samstag, 6. Juli**  
**Beginn: 18.00 Uhr**

18.00 - 20.00 Uhr  
Musikkapelle Marktschellenberg

**ab 20.00 Uhr**

Abendkasse: 8.- EUR

Leidenschaft und Schwung mit den

**Innsbrucker Böhmischen**

**Sonntag, 7. Juli**  
**10.00 Uhr**  
**ab 15.00 Uhr**  
**unterhält die**  
Zeltbetrieb bis 20.00 Uhr

**Frühschoppenkonzert**  
**Blaskapelle Maria Gern**  
**Salzwieser Tanzmusi**

**Montag, 8. Juli**  
Zeltbetrieb ab 10.00 Uhr  
**Kirtagausklang**  
**ab 19.00 Uhr**  
Eintritt FREI !

**Blauer Montag für Behörden und Betriebe**  
**ab 14 Uhr Musikkapelle Marktschellenberg**

Spitzen-Blasmusik vom Feinsten mit den

**Schloßberg-Musikanten**

Auf Ihren Besuch freut sich die Musikkapelle Marktschellenberg

[www.musikkapelle-marktschellenberg.de](http://www.musikkapelle-marktschellenberg.de)



Sparkasse  
Berchtesgadener Land  
Gut für alle, die hier leben.

